

Büro des Präsidenten Dirk Ilgenstein
Landesamt für Umwelt
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam

Mike Grub, Petra Krischok, Steffen Jurtz
Förderverein Weitblick Ruppín e.V. (i.G.)
Vielitz-Ausbau 73
16835 Vielitzsee OT Vielitz

OFFENER BRIEF

Vielitz, den 24.02.2025

Sehr geehrter Herr Ilgenstein,

wir appellieren an Sie und Ihre Behörde, nach der Änderung des § 9 Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) zur Steuerung des Windkraftanlagenbaus keine Vorbescheide außerhalb von ausgewiesenen Vorranggebieten mehr zu erteilen – gerade dann nicht, wenn der entsprechende Regionalplan, wie es für unsere Region der Fall ist, bereits öffentlich ausliegt.

Wir sind eine Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern aus mehreren Gemeinden in Ostprignitz-Ruppin, die in kürzester Zeit über 1.250 Unterschriften gegen den Bau von sechs 285m hohen Windkraftanlagen gesammelt haben. Diese sollen außerhalb der im Regionalplan Wind ausgewiesenen Vorranggebiete für unsere Region in unmittelbarer Nähe von drei kleinen Dörfern gebaut werden: Herzberg (Mark), Vielitz und Schönberg (Amt Lindow).

Die große Sorge der Menschen hier ist, dass über ihre Köpfe hinweg die Landschaft sinnlos verhandelt wird.

Wir befürchten, dass der Windkraftplaner noch kurzfristig über das Landesamt für Umwelt Brandenburg einen Vorbescheid für den Bau der Anlagen außerhalb von Vorranggebieten erhalten könnte, obwohl der Bundestag und der Bundesrat sich mehrheitlich gegen ein solches Vorgehen positioniert haben.

Wir sehen hier, warum die Akzeptanz für erneuerbare Energien folgeschwer verloren geht: Wenige Profiteure versuchen gegen den mehrheitlichen Willen der Bürger ein Projekt durchzusetzen, das keinen Sinn macht. Diese gigantischen Windkraftanlagen zerstören nicht nur Flora und Fauna, den Rastplatz von Tausenden Kranichen, den Erholungswert der Bewohner und die Zukunft im Tourismus dieser seenreichen Region. Die regionalen Stromnetze sind außerdem bereits überlastet und können zusätzlich erzeugte Energie aus Windkraft kaum noch einspeisen, Speicher und Leitungstrassen fehlen. Auch sind bereits mehr als 1,9 Prozent der Flächen in der Region für Windkraft ausgewiesen, das Soll ist also bereits übererfüllt.

Stellvertretend für die Menschen in unseren Dörfern, die klar gegen den Bau sind, appellieren wir Gründungsmitglieder des neuen Fördervereins Weitblick Ruppín e.V. an Sie und ihre Mitarbeitenden, **keinen Bauvorbescheid für diese außerhalb der Vorranggebiete für Windkraftanlagen geplanten, riesigen Windkraftanlagen zu erteilen und dem Willen der Bürgerinnen und Bürger sowie des Gesetzgebers zu entsprechen.**

Wir fordern lediglich, was das Land Brandenburg in seiner Pressemitteilung vom 14.02.2025 so formuliert:

„Das Gesetz für mehr Steuerung und Akzeptanz beim **Windenergieausbau** regelt, dass sich Investoren **Standorte für Windräder** nicht weiter uneingeschränkt außerhalb von geplanten Windvorranggebieten per Vorbescheid sichern können. Da in Brandenburg in allen fünf Regionalen Planungsgemeinschaften bereits Vorranggebiete ausgewiesen sind oder daran gearbeitet wird, kann der Windkraftausbau mit dem neuen Gesetz flächendeckend besser gesteuert werden.“

Vielen Dank,
mit besten Grüßen

Mike Grub, Petra Krischok und Steffen Jurtz
Vorstand Weitblick Ruppín e.V. (i.G.)